

Gütliche Einigungen im gerichtlichen Strafrecht

Tag des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens 2024

Universität Graz, 27.11.2024

Univ.-Prof. Dr. Hannes Schütz, Universität Graz

Verfahrensbeendende Konsense in der Hauptsache

- Grundsatz der materiellen Wahrheit und der amts-
wegigen Wahrheitsforschung, strafprozessuales
Legalitätsprinzip, in dubio pro reo
- Hauptverhandlung als formelle Absicherung
- > < Interesse an Verfahrensabkürzung und an
Kompromissfindung
- Gefahr von unsachlicher Druckausübung und der
ungerechten Besserstellung Einzelner

Konsense bei Privatanklagen

- Historische Bemerkungen
- Überlegungen zur Ausweitung und zur Abschaffung der Privatanklagedelikte
- Zurückdrängung primärer Verfolgungsrechte des Opfers in Richtung subsidiärer Kontrollbefugnisse
- Probleme
 - Beschränktes staatliches Interesse an der Verfolgung
 - Private Druckausübung mit staatlichem Rückhalt
 - Gefahren einer „Täter/Opfer-Umkehr“

Rolle der Staatsanwaltschaft

- Vieraugenprinzip für Verurteilungen
- Unabhängigkeit des Gerichts
 - Letztentscheidung beim Gericht
 - keine Strafhöhenbeantragung
- Strafprozessuales Legalitätsprinzip im Interesse gleichmäßiger Verfolgung bei Einstellungen
- Entwicklung hin zum Opportunitätsprinzip
 - Teileinstellungen, Bagatellfälle
 - Diversion, Kronzeugenregelung

Diversion

- Modellversuch Außergerichtlicher Tatausgleich
- Weitreichende Möglichkeiten der StA zur alleinigen Beendigung des Verfahrens mit/ohne Intervention
- „Anklage, Diversion oder Einstellung“
- Probleme der allgemeinen Diversionsregelung
 - wenig Erledigungen mit sozialkonstruktivem Charakter
 - Net-widening-Effekt
 - Unschärfen in der Anwendung des materiellen Rechts

Kronzeugenregelung

- Diversionsähnliche Erledigung bei Verdächtigen, die zeitig an die StA herantreten und andere belasten
- auch bei schweren Straftaten möglich
- Vorentscheidende Funktion der Staatsanwaltschaft
- Probleme der Kronzeugenregelung
 - Rechtssicherheit für den Kronzeugen > < „Verfahren im Verfahren“
 - Gefahr des Herunterspielens des eigenen Tatbeitrags
 - „Legale“ Besserstellung Einzelner

Fazit und Ausblick

- Ressourcen für das Vermitteln sozialkonstruktiver Lösungen?
- Probleme von gesetzlichen Abspracheregeln
 - Einsparungen sind oft Hauptmotor
 - „Verfahren im Verfahren“ und Konsense abseits des rechtlichen Rahmens
 - Beweisverwertungsverbote beim Scheitern?
 - längerfristig: indirekter Druck auf materielles Strafrecht
- Vergleichender Blick auf das Verwaltungsstrafrecht